

Medienmitteilung

Comparis-Kommentar zur Zinserhöhung der SNB

«Höhere Sparzinse werden von der Teuerung weggefressen»

Zürich, 22. September 2022 – «Mit dem Jumbo-Zinsschritt um 0,75 Prozentpunkte auf 0,5 Prozent folgt die Schweizerische Nationalbank der US-Notenbank und der Europäischen Zentralbank. Beide haben ihre Zinsen in den vergangenen zwei Wochen ebenfalls um jeweils 0,75 Prozentpunkte angehoben», kommentiert Comparis-Finanzexperte Michael Kuhn. «Die Erhöhung des Leitzinses soll verhindern, dass die Teuerung in der Schweiz weiter zunimmt und damit auch auf Waren und Dienstleistungen übergreift, die bisher nicht oder kaum von Preissteigerungen betroffen waren. Ob das vollumfänglich gelingt, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen. Weitere Zinsschritte sind aufgrund der anhaltenden Energiekrise, des Ukraine-Konflikts und Problemen in den globalen Lieferketten absehbar», so Kuhn. «Eine mögliche Verschlechterung der Corona-Situation im Herbst und Winter würde die Märkte weiter schwächen.»

«Für die Konsumentinnen und Konsumenten bedeutet der historische SNB-Entscheid das Ende der Nullzinspolitik; das heisst, dass wieder höhere Zinsen für Geld auf dem Sparkonto bezahlt werden. Die Erträge werden jedoch durch die derzeit hohe Inflation weggefressen», warnt Kuhn. Zu hoffen bleibe deshalb, dass die aktuell weltweiten Zinsschritte das Ingangsetzen der Lohn-/Preisspirale tatsächlich verhindern können. «Auf jeden Fall aber werden auch die Hypothekarkredite weiter steigen. Da in den letzten Jahren verschiedene Materialien für das Bauen wegen Lieferknappheit teurer geworden sind, wird die Finanzierung von Wohneigentum künftig noch anspruchsvoller.»

Weitere Informationen:

Michael Kuhn

Consumer-Finance-Experte

Telefon: 044 360 53 91

E-Mail: media@comparis.ch

[comparis.ch](https://www.comparis.ch)

Über [comparis.ch](https://www.comparis.ch)

Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt [comparis.ch](https://www.comparis.ch) zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt [comparis.ch](https://www.comparis.ch) die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler beschäftigt das Unternehmen heute über 200 Mitarbeitende in Zürich.